

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/176/2022

Neubau Fahrradabstellanlage am S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Str / Siemens Campus Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	11.10.2022	Ö	Beschluss	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

14, 66, VI/Rad, 31, 20 – nur zur Info, EB 773

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für den Neubau einer Fahrradabstellanlage am S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Straße / Siemens Campus wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen. Die Kostenkonkretisierung in Höhe von rd. 383.000 € ist zum Haushalt 2024 ff anzumelden

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Deckung des Bedarfs an überdachten Fahrradabstellplätzen im Bereich des Übergangs vom S-Bahn Halt Paul-Gossen-Straße zum Siemens-Campus.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Neubau einer Fahrradabstellanlage unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Bahnsteiganbindung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

3.1 Planungsgrundlagen

Mit Beschluss des UVPA vom 22.02.2022 (Vorlagennummer 242/127/2022) wurde der Vorentwurfsplanung für den Neubau der Fahrradabstellanlage am S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Straße zugestimmt. Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

3.2 Grundstück

Das Baugrundstück für die Fahrradabstellanlage liegt an der Schnittstelle zwischen dem neu geplanten Übergang und den Freiflächen des Moduls 1 im Siemens-Campus. Es ist als „Bike+Ride“ gekennzeichnete Fläche Teil des Bebauungsplans 435. Mit Fa. Siemens bestehen vertragliche Festlegungen durch einen städtebaulichen Vertrag, die im Zuge der weiteren Planung angepasst werden. Auch das Thema Kostenbeteiligung der barrierefreien Anbindung wird hier berücksichtigt.

Die zu errichtenden Radabstelleinrichtungen sind in Zusammenarbeit mit der AG Rad entstanden. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf Praktikabilität, Handhabbarkeit und Leichtgängigkeit um eine möglichst hohe Nutzungsakzeptanz zu erreichen.

3.3 Bedarf / Förderung

Für die Bike-and-Ride (B&R)-Anlage am S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Straße wurde durch den VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH) eine Bedarfsprognose erstellt. Die Anzahl der Fahrradabstellplätze, die durch die Regierung von Mittelfranken gefördert wird, orientiert sich an den Zahlen aus dieser Bedarfsprognose.

Es wird eine Förderung von 184 der insgesamt geplanten 518 Stellplätze und der 8 Sonderplätze für Anhänger, Lastenräder in Höhe von 166.400€ erwartet.

Eine Förderung aus der Kommunalrichtlinie (nationale Klimaschutzinitiative) wird z.Zt. noch geprüft.

3.4 Entwurfskonzept

Unter Einbindung der von der Deutschen Bahn neu geplanten Fußgängerbrücke ist die großzügig überdachte Fahrradabstellanlage als zweiseitige Anlage mit der Anordnung „Rücken an Rücken“ konzipiert. Sie verbindet die verschiedenen Höhenniveaus der Paul-Gossen-Straße, der Freianlagen des Siemens-Campus und der neu geplanten Personenüberführung zum S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Straße.

Es entstehen 526 Fahrradabstellplätze sowie Sonderparkflächen für z.B. Lastenfahräder oder Fahrradanhänger. Die Räder werden in Doppelstockparksystemen und vermietbaren Doppelstockboxen untergebracht.

Die Fahrradabstellanlage ist ohne Zutrittskontrolle kostenfrei nutzbar, wobei die Fahrradboxen über ein noch zu etablierendes Buchungssystem gegen eine Gebühr (zeitlich begrenzt) angemietet werden können. Es ist vorgesehen, die jeweils unteren Boxen mit einer Lademöglichkeit für E-Bikes auszustatten.

Schließfächer, Akku-Lademöglichkeiten, eine Reparaturstation, ggf. ein Warenautomat für Zubehör, sowie ein Lager für den Betrieb ergänzen das Angebot zu einer funktionierenden Fahrradstation - direkt „auf dem Weg“ von oder zur S-Bahn und im Auftakt zum Siemens-Campus.

Barrierefreiheit

Das eingeschossige Gebäude nimmt auf der Ostseite die barrierefreie Ausführung des vorhandenen Fuß- und Radweges von der Paul-Gossen-Straße Richtung Süden auf. Um eine durchgängige Gestaltung des Bereichs zu erreichen, wird das Pflaster der Rampe bis in die Fahrradabstellanlage hineingeführt.

Auf der Westseite wird die planerisch vorgegebene Höhe des Brückenbauwerks übernommen und verbindet diese über ein Wechsellpodest zu den verschiedenen Höhenniveaus der angrenzenden Flächen. So wird die Anbindung durch eine barrierearme Rampe nach Süden (Neigung ca. 7,25% mit Zwischenpodesten nach DIN), eine nahezu ebene Fläche nach Norden und eine Treppe nach Osten hergestellt.

Der stufenlose Übergang vom S-Bahn-Halt, für den im Rahmen des Projektes der deutschen Bahn ein Aufzug geplant ist, zum Siemens-Campus wird sichergestellt.

Baukonstruktion/Photovoltaik

Die Überdachung weist eine Länge von 85 m auf. Die Breite der Dachkonstruktion beträgt in Querrichtung etwa 6,60 m. Die Lastabtragung erfolgt über mittige V-Stützen, die in Brettschichtholz geplant sind. Für die Dachkonstruktion sind beidseitig auskragende Stahlprofile vorgesehen, welche an einem in der Mittelachse verlaufenden Torsionsträger angeschlossen werden. Das Dach ist als Gründach (extensive Begrünung) mit einer PV-Anlage konzipiert. Die Anlage speist in das Niederspannungsnetz der Fahrradabstellanlage ein. Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist. Es wird zudem eine Platzreserve für die Nachrüstung eines Speichers vorgesehen.

Naturschutz

Die Integration von Nisthilfen unterhalb der Dachüberstände ist berücksichtigt.

Grünkonzept

Im Norden des Grundstücks ergänzen zwei mehrstämmige Rot-Eichen die Baumpflanzung, die auf den bereits bestehenden, östlichen Rasenstufen erfolgt ist.

Die Böschung zur Bahn wird mit Schotterrasen gegen Erosion gesichert. Es wird eine Ansaat mit

einer Kräutermischung/Trockenrasenmischung erfolgen.

Im nördlichen Bereich bildet das angelegte Pflanzbeet den natürlichen Auftakt zur Fahrradabstellanlage. Dieses Beet, in dessen Mitte eine der beiden Rot-Eichen platziert ist, wird mit gemischter Unterpflanzung aus Wildstauden und Gräsern hochwertig bepflanzt.

Beteiligungen DB AG / Siemens AG

Die Abstimmungen mit den zuständigen Fachbereichen der DB AG, der Siemens AG und des von der DB AG beauftragten Ingenieurbüros, welches mit der Planung der Personenüberführung zum S-Bahn-Halt Paul-Gossen-Str. beauftragt wurde, laufen.

Betreiberkonzept

Für einen kooperativen Betrieb der baulichen Anlagen haben bereits erste Gespräche mit der GGFA im Rahmen des Beschäftigungsprojektes im Café „Hergericht“ stattgefunden. Der genaue Aufgabenbereich befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess mit den städtischen Dienststellen.

3.5 Termine

Aufgrund der Finanzierung im Entwurf für den Haushalt 2023 ergibt sich folgender zeitlicher Ablauf:

Genehmigungsplanung	bis Ende 2022
Ausführungsplanung und Ausschreibung	vss. 2026
Baubeginn	ab 2027
Baufertigstellung	derzeit offen

3.6 Kosten

Die Kostenberechnung des Entwurfs setzt sich wie folgt zusammen

Kostengruppe	Kostenberechnung zum Entwurf	
100	Grundstück	--- €
200	Herrichten und Erschließen	162.000 €
300	Bauwerk- Baukonstruktion	2.250.000 €
400	Bauwerk- Technische Anlagen	205.000 €
500	Außenanlagen	323.000 €
600	Ausstattung	418.000 €
700	Baunebenkosten	591.000 €
	Gesamtkosten Bau	3.949.000 €

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zum derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von -5%/+20% ermittelt werden.

Bei geschätzten Gesamtkosten i. H. v. 3.949.000 € wird die Endabrechnungssumme voraussichtlich zwischen 3.751.550 € und 4.738.800 € liegen.

Gegenüber der Kostenschätzung zur Vorplanung ergeben sich folgende Änderungen:

- Baupreisanpassungen (ca. 111,85 %): ca. 200.000 €
- Stahlpreissteigerung (ca. 197 %): ca. 50.000 €
- Berücksichtigung einer Regenrückhaltung: ca. 100.000€
- Zusätzlicher Blitzschutz/Erdung: ca. 27.000€

Die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel stellen sich auf Grundlage des Haushaltsentwurfs 2023 wie folgt dar:

	bis 2021 €	2022 €	2023-2025 €	2026 €	später €	Gesamt €
Haushalt 2023 Entwurf Kämmerei	496.002 MiB und Restmittlein- einzug berücksich- tigt	400.000	0	540.000	1.940.500	3.565.980
Stand Entwurf Ansatz Amt 24 Tatsächlicher Bedarf anhand Entwurf	496.002	400.000	0	540.000	2.512.998	3.949.000

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Die Verwaltung verfolgt ein Klima-Konzept in den folgenden priorisierten Schritten:

1. Reduktion/Suffizient/Vermeidung/Begrenzung
= nur unabdingbar notwendige Flächen sind zu errichten
2. Effizienz/Optimierung/Verbesserung
= auf energetische Belange optimierte Bauweisen, Techniken, Materialien incl. Einsatz nachwachsender Materialien
3. Kompensieren/Reparieren
= Ausgleich/Kompensation, auch an anderer Stelle

Das Ergebnis kann der Anlage „**CO2-Bilanz**“ entnommen werden

Ergebnis:

Die CO2-Bilanz mit einem negativen Ergebnis von -562 Tonnen CO2 über den Zeitraum von 40 Jahren ist klimapositiv.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	3.949.000 €	bei IPNr.: 546.450
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	3.700€/Jahr (Außenanlagenpflege) restl. Kosten noch nicht bezifferbar	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	166.400€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Ergebnis der Zuschussprüfung:
siehe Punkt 3.3 im Sachbericht

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.546.450 in Höhe von 3.565.980 € bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden in Höhe von 383.020 €

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

Lageplan, Grundriss mit Ausstattung, Außenanlagenplan, Dachaufsicht, Querschnitt, Längsschnitt, Erläuterungsbericht, CO2-Bilanz

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 11.10.2022

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Heuer stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt lediglich als Einbringung zu behandeln.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Frau Heuer bemängelt die stellenweise nur unzulänglich gegebene Barrierefreiheit.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Hundhausen merkt an, dass die Leistung der Photovoltaik-Anlage bis zum Realisierungszeitpunkt noch optimiert werden sollte.

Diese beiden Punkte sollen von der Verwaltung noch näher definiert und geklärt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Thurek
Vorsitzender

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang